

## **Professionelle Kompetenzen von Sportlehrpersonen – Fachspezifisches Professionswissen, motivationale Orientierungen und Unterrichtsqualität**

In der empirischen Bildungsforschung haben sich im Rahmen der Erforschung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen Kompetenzmodelle etabliert, welche die zur Bewältigung berufsbezogener Anforderungen notwendigen Kompetenzaspekte beschreiben (Baumert & Kunter, 2011; Blömeke, Gustafsson & Shavelson, 2015). Die kognitiven Aspekte werden unterteilt in fachliches (content knowledge; CK), fachdidaktisches (pedagogical content knowledge; PCK) und pädagogisches Wissen (general pedagogical knowledge; GPK). Als nicht-kognitive Kompetenzaspekte gelten motivationale Orientierungen, Überzeugungen und selbstregulatorische Fähigkeiten. Diese Kompetenzaspekte werden als grundsätzlich erlernbar betrachtet und gelten zeitlich und situationsübergreifend als relativ stabil (König et al., 2018). Eine zentrale Frage dabei ist, inwieweit die Kompetenzaspekte zusammenhängen und welche Bedeutung sie für die Unterrichtsqualität und den Lernzuwachs bei den Schülerinnen und Schülern einnehmen. Während insbesondere in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern solche Zusammenhänge und Wirkungsweisen empirisch belegt werden können (z.B. Affolter, Hollenstein & Brühwiler, 2016), gibt es für die Sportdidaktik erst wenige Befunde (z.B. Vogler, Messmer & Allemann, 2017; Büchel, 2019; Heemsoth & Wibowo, 2020).

Das aktuell laufende Projekt *PCK-Sport 3:1* nimmt diese Forschungslücken auf und untersucht die implizite Wirkungskette (Terhart, 2012) von den professionellen Kompetenzen der Lehrperson über die Qualität des unterrichtlichen Handelns bis hin zum Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler im Fach Sport. Zur Erfassung des fachspezifischen Professionswissens (CK & PCK) werden dabei neben klassischen Wissenstests zur Erhebung von expliziten Wissensanteilen auch Video- und Textvignetten eingesetzt, um implizites Wissen der Lehrpersonen zu messen. Durch diese Kopplung der Tests an tatsächliche Anforderungssituationen wird in Anlehnung an die Kompetenzmodelle von Blömeke et al. (2015) sowie Santagata und Yeh (2016) eine verknüpfte Erhebung von Lehrerwissen und -können ermöglicht. Damit wird ein Desiderat aus der aktuellen Diskussion um Methoden zur Erfassung von Lehrerwissen aufgenommen, das die Entwicklung von Instrumenten fordert, die über klassische Papier-und-Bleistift-Tests hinausgehen (z.B. König, 2015).

Als weitere Kompetenzaspekte werden u.a. die motivationalen Orientierungen untersucht, welche vor dem Hintergrund erprobter pädagogisch-psychologischer Instrumente für die Erhebung im Bereich des Sportunterrichts angepasst sowie durch die Konstruktion eigener Instrumente erweitert wurden. Ziel ist es, die Konstrukte für den Sportunterricht zu prüfen, Zusammenhänge der einzelnen Kompetenzaspekte zu untersuchen sowie ihr individuelles und kombiniertes Wirken auf das unterrichtliche Handeln und die Schülerleistung abzubilden. Vor dem Hintergrund der postulierten Wirkungsannahme lassen sich Effekte der professionellen Kompetenzen von Sportlehrpersonen sowohl auf die Qualität des unterrichtlichen Handelns als auch auf die Lernleistung der Schülerinnen und Schüler erwarten. «Guter Unterricht» sei demnach als «lernwirksamer» Unterricht zu bestimmen, welcher das zentrale Ziel verfolgt, individuelle Lernprozesse zu ermöglichen, anzuregen und aufrechtzuerhalten (Helmke, 2017). Die Erfassung der Qualität des Unterrichts orientiert sich dabei an der in der deutschsprachigen Unterrichtsforschung dominierenden Konzeptualisierung der drei Basisdimensionen, welche die übergeordneten Komponenten Klassenführung, konstruktive Unterstützung und kognitive Aktivierung unterscheidet (z.B. Praetorius, Grünkorn & Klieme, 2020; Kunter & Voss, 2011). In Anlehnung an aktuelle Forderungen einer Ergänzung des Modells um eine fachspezifische Komponente wird zudem

empirisch geprüft, ob weitere Basisdimensionen für das Fach Bewegung und Sport ausdifferenzieren sind (z.B. Lipowsky & Bleck, 2019).

## Literatur

- Affolter, B., Hollenstein, L. & Brühwiler, C. (2016). Entwicklung und Wirkung professioneller Kompetenzbereiche von Lehrpersonen. *Journal für LehrerInnenbildung*, 16(4), 28-34.
- Baumert, J., Kunter, M., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S. & Neubrand, M. (2011). Professionelle Kompetenz von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Unterricht und die mathematische Kompetenz von Schülerinnen und Schülern (COACTIV) – Ein Forschungsprogramm. In J. Baumert, M. Kunter, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss & M. Neubrand (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (S. 7–25). Münster: Waxmann.
- Blömeke, S., Gustafsson, J.-E. & Shavelson, R.J. (2015). *Beyond dichotomies: Competence viewed as a continuum. Zeitschrift für Psychologie*, 223(1), 3-13.
- Büchel, S. (2019). *Lehrermotivation im Sportunterricht. Effekte auf das Lernverhalten von Lehrpersonen und Unterrichtsprozesse*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Heemsoth, T. & Wibowo, J. (2020). Fachdidaktisches Wissen von angehenden Sportlehrkräften messen. *Ger J Exerc Sport Res*. <https://doi.org/10.1007/s12662-020-00643-0>.
- Helmke, A. (2017) *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts* (7. Aufl.). Seelze: Klett-Kallmeyer.
- König, J. (2015). Kontextualisierte Erfassung von Lehrerkompetenzen. Einführung in den Thementeil. *Zeitschrift für Pädagogik*, 61(3), 305-309.
- König, J., Doll, J., Buchholtz, N., Förster, S., Kaspar, K., Rühl, A.-M., Strauss, S., Bremerich-Vos, A., Fladung, I & Kaiser, G. (2018). Pädagogisches Wissen versus fachdidaktisches Wissen? *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 21(3), 1-38.
- Kunter, M., & Voss, T. (2011). Das Modell der Unterrichtsqualität in COACTIV: Eine multikriteriale Analyse. *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*, 85-113.
- Lenke, G., Wagner, W., Wirth, J., Thillmann, H., Cauet, E., Liepertz, S. & Leutner, D. (2016). Die Bedeutung des pädagogisch-psychologischen Wissens für die Qualität der Klassenführung und den Lernzuwachs der Schüler/innen im Physikunterricht. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 19(1), 211–233.
- Lipowsky, F., & Bleck, V. (2019). Was wissen wir über guten Unterricht?—Ein Update. Konzepte und Bedingungen qualitätsvollen Unterrichts (Grundlagen der Qualität der Schule, Bd. 3). Münster: Waxmann.
- Praetorius, A.-K., Grünkorn, J. & Klieme, E. (2020). Empirische Forschung zu Unterrichtsqualität. Theoretische Grundfragen und quantitative Modellierungen. Einleitung in das Beiheft. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66, Beiheft 1/20, 9–14.
- Santagata, R., & Yeh, C. (2016). The Role of Perception, Interpretation, and Decision Making in the Development of Beginning Teachers' Competence. *ZDM Mathematics Education*, 48(1-2), 153-165. doi:10.1007/s11858-015-0737-9
- Terhart, E. (2012). Wie wirkt Lehrerbildung? Forschungsprobleme und Gestaltungsfragen. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 2, 3-21.
- Vogler, J., Messmer, R., & Allemann, D. (2017). Das fachdidaktische Wissen und Können von Sportlehrpersonen (PCK-Sport). *Ger J Exerc Sport Res*, 335-347. doi:10.1007/s12662-017-0461-4